Ressourcen fördern – Fähigkeiten stärken

16.01.2018

Mit gezielter, individueller pädagogischer und therapeutischer Förderung und Begleitung bietet das Kinderheim St. Benedikt in Hermetschwil den Kindern und Jugendlichen Struktur, Sicherheit und Geborgenheit. Ziel ist stets die Reintegration in die Familie oder das Finden einer adäquaten Anschlusslösung, die den Kindern und Jugendlichen eine langfristige Perspektive gibt.



Mit gezielter, individueller pädagogischer und therapeutischer Förderung und Begleitung bietet das Kinderheim St. Benedikt den Kindern und Jugendlichen Struktur, Sicherheit und Geborgenheit. Entscheidend ist dabei, neben einer **systemisch-lösungsorientierten Arbeitsweise mit Ergänzungen aus der Trauma-Pädagogik, die interdisziplinäre** Zusammenarbeit innerhalb unserer Institution und mit externen Fachpersonen.

Eine enge Zusammenarbeit sowie ein reger und kontinuierlicher Austausch mit den Eltern und/oder Erziehungsveranwortlichen ist dabei ebenso wichtig wie die professionelle Kooperation mit den einweisenden Behörden.

Die Kinder und Jugendlichen leben in Wohngruppen
Das Kinderheim ist während 365 Tagen im Jahr geöffnet. In vier altersdurchmischten Kinderwohngruppen und einer Jugendwohngruppe werden maximal je acht Kinder oder Jugendliche betreut. Zwei weitere betreute Wohngruppenplätze stehen für Lehrlinge zur Verfügung.

Im sozialpädagogischen Alltag konzentrieren sich die Betreuungspersonen darauf, die emotionalen und psychosozialen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen weiterzuentwickeln.

Die Aufenthaltsdauer richtet sich nach der Entwicklung des Kindes. Die Rückkehr in die öffentliche Schule und zu den Erziehungsverantwortlichen steht als Zielsetzung im Vordergrund. Die minimale Aufenthaltsdauer beträgt in der Regel zwei **Jahre. Diese Zeit ist meistens notwendig, um eine Reintegration zu ermöglichen.**

Mit einem Beitrag von CHF 10'000.- (inkl. Anteil Kollekte Märt-Chile Bremgarten) unterstützte die Stiftung NAK-Humanitas das Kinderheim St. Benedikt.







